

Steuerreform der Bundesregierung: Mehr Geld für Familien und Rentner!

Koalitionsverhandlungen zwischen CDU, CSU und SPD am 31.03.2025 zu Steuererhöhungen, Rentenpolitik und Kindergeld.



Am 31. März 2025 sind die Koalitionsverhandlungen zwischen CDU, CSU und SPD in vollem Gange. Die Diskussionen konzentrieren sich auf zahlreiche wesentliche Themen, darunter Renten, Steuern, Kindergeld und verschiedene Förderprogramme. Aktuell wird auch über mögliche Steuererhöhungen für Gutverdiener debattiert, um die finanzielle Stabilität des Landes zu gewährleisten.

Die Einkommensteuer steht im Fokus dieser Verhandlungen. Die Union schlägt vor, die Einkommensgrenze für den Spitzensteuersatz auf 80.000 Euro anzuheben, während die SPD eine Erhöhung auf 83.600 Euro favorisiert. Zudem plant die SPD, den Steuersatz für hohe Einkommen von 42 auf 47 Prozent zu

erhöhen und die Reichensteuer zu reformieren. In Bezug auf die Pendlerpauschale gibt es einen Vorschlag zur Anhebung, allerdings fehlen hierzu noch genaue Details.

Vermögens- und Rentenpolitik

Ein weiteres zentrales Thema ist die Vermögensteuer. Die SPD fordert die Einführung einer neuen Vermögensteuer sowie eine Überprüfung der Ausnahmen beim Vererben von Betrieben, während die Union diesen Vorschlag kategorisch ablehnt. Des Weiteren möchte die SPD die Abgeltungsteuer auf private Kapitaleinkünfte von 25 auf 30 Prozent erhöhen.

In der Rentenpolitik ist die SPD bestrebt, das Rentenniveau von derzeit 48 Prozent zu halten. Die Union hingegen setzt sich dafür ein, die Mütterrente zu verbessern. Ein dramatischer Anstieg des Beitragssatzes könnte bis zum Jahr 2040 auf bis zu 22,9 Prozent erfolgen, was für viele Bürger eine signifikante Belastung darstellen würde.

Gesundheits- und Sozialleistungen

Ein weiteres Schlagwort in den Verhandlungen ist die Krankenversicherung. Hier wird über zusätzliche Steuermilliarden diskutiert, um Beitragserhöhungen in der gesetzlichen Krankenversicherung zu vermeiden. Im Bereich des Kindergeldes plant die Union eine Erhöhung des Kindergeldbonus für das dritte Kind und weitere Kinder, was von der SPD nicht unterstützt wird.

Das Mietrecht ist ein weiterer Diskussionspunkt. So wird geprüft, ob Bußgelder für Vermieter eingeführt werden, die gegen die Mietpreisbremse verstoßen. Während die SPD stärkere Einschränkungen bei Mietsteigerungen in beliebten Wohngebieten anstrebt, lehnt die Union dies ab.

Weitere Veränderungen im Steuerrecht

Zusätzlich stehen zahlreiche steuerrechtliche Änderungen an, die ab 2025 in Kraft treten sollen. Der Grundfreibetrag wird um 312 Euro auf 12.096 Euro angehoben, während der Kinderfreibetrag um 30 Euro auf 3.336 Euro pro Elternteil steigt. Zudem wird das Kindergeld im Januar 2025 auf 255 Euro pro Kind erhöht, mit weiteren Anhebungen in den Folgejahren.

Die Regierung plant auch eine Reform des Solidaritätszuschlags, wobei die Freigrenze auf 39.900 Euro angehoben wird. Auch der Abzug für Kinderbetreuungskosten soll auf 80 Prozent der Aufwendungen erhöht werden, mit einem Höchstbetrag von 4.800 Euro je Kind.

Die Steuerfreistellung des Existenzminimums und Verfahrensänderungen bei Erbschaftsteuern sind ebenfalls Teil dieser umfassenden Reformen. So wird der Erbfallkosten-Pauschbetrag von 10.300 Euro auf 15.000 Euro angehoben, was für viele Familien eine erhebliche Entlastung darstellt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die aktuellen Koalitionsverhandlungen weitreichende Veränderungen für die Bürger mit sich bringen könnten, insbesondere in den Bereichen Steuern, Sozialleistungen und Renten. Die endgültige Einigung steht jedoch noch aus und wird sorgfältig beobachtet.

Für weitere Informationen zu den steuerlichen Änderungen und deren Auswirkungen können Sie [bundesfinanzministerium.de](https://www.bundesfinanzministerium.de) und [tagesschau.de](https://www.tagesschau.de) besuchen. Detaillierte Berichte zu den Koalitionsverhandlungen finden Sie auch auf [radioleverkusen.de](https://www.radioleverkusen.de).

Details

Quellen

- www.radioleverkusen.de
- www.bundesfinanzministerium.de

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net